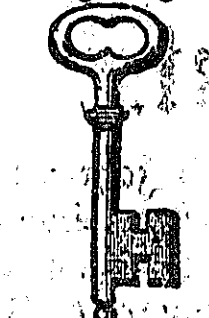


Eingetragenes



ACKERMANN'S

Nähmaschinen-Faden.

Eingetragenes



Fabrikzeichen.

Fabrikzeichen.

Nachdem wir uns von der vorzüglichen Qualität des Nähmaschinenfadens von C. Ackermann & Cie. Heilbronn, durch selbst angestellte Versuche auf unsern Maschinen überzeugt haben, können wir denselben in Qualität den besten englischen Fabrikaten als vollständig ebenbürtig bezeichnen. Im Interesse deutschen Gewerbfleißes geben wir gerne dieses Zeugnis ab und bitten, sich von der Richtigkeit unserer Aussagen zu überzeugen.

Schopf-Fenchel in Heilbronn. Aug. Schweizer in Ulm. Ginthum & Daub in Heidelberg.
 B. Wollensak „ Ravensburg. F. L. Runge „ Nürnberg. J. H. Ehrismann „ Mühlhansen i./E.
 Rob. Kreuser „ Stuttgart. August Mappes „ Heidelberg. H. Gnahn „ Strassburg i./E.

Das „Württ. Gewerbeblatt“, No. 41 vom 22. Dezember 1878 schreibt hierüber wie folgt:
 „Von der Fabrik von C. Ackermann & Cie. in Heilbronn erfahren wir, dass sie wegen einer übrigens als berechtigt anerkannten Ähnlichkeit ihres Fabrikzeichens mit einem erst nach ihnen in Deutschland angemeldeten englischen Fabrikzeichen eine ganz selbständige, neue Marke (Frauenkopf und Schlüssel) für ihre Erzeugnisse angenommen hat. Im Vertrauen auf die erprobten Qualitäten, die sie liefert, geht die Fabrik von der richtigen Ansicht aus, dass es nicht nötig ist, ein gutes Fabrikat mit fremder Marke zu bezeichnen, dass es vielmehr Ehrensache des deutschen Fabrikanten ist, sein Fabrikat mit eigenem Zeichen und als deutsches deutlich erkennbar in Handel zu bringen; die Fabrik ist überzeugt, dass dadurch am Besten beim Publikum der Glaube an die deutschen Erzeugnisse gehoben und die bis jetzt noch bestehende Vorliebe für die ausländischen Marken nach und nach ausgerottet wird, und auch wir theilen diese Ueberzeugung. Wir können daher nicht umhin, dieses lobenswerthe, der einheimischen Industrie zur Ehre gereichende Vorgehen der Herren C. Ackermann & Cie. hiedurch rühmend hervorzuheben, mit dem Wunsche, dass ihm besonders Seitens des Publikums allseitige Unterstützung zu Theil werden möge.“

Reife Mingenstein hat Weinberg im Sünden und 1/2 Viertel Wiesen im Ramsbach zu verkaufen.

Wetter.
 Heute Samstag
Mehlsuppe
 wozu freundlichst einladet.
 F. Kolb z. Traube.
 Haubersbronn.

Zwei Röhre wovon die eine trächtig, die andere neu-melkt, beide gut im Zug, werden besonderer Verhältnisse wegen, am Montag, Mittags 1 Uhr im Hause des Unterzeichneten verkauft.
Johannes Seemüller.
 Haubersbronn.

80 Zentner meist schönes **Dehnd.**, unberechnet, ein Quantum **Stroh**, **Angersrüben**, **Esparfamen** hat zu verkaufen
Friedr. Ziegele.
 An jedem Samstag gibt es **Brezeln**, von selbstgemachter Lauge bei **Brügel, Bäcker.**

Bach- & Cag
 Brügel.

Kaiserlich Deutsche Post.
Hamburg-Amerikanische
Paketschiff-Actien-Gesellschaft.
 Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen
HAMBURG und NEW-YORK
 Durch Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.
 Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch, Morgens.
 Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger,
 Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,
 sowie die General-Repräsentanz für Württemberg:
Carl Anselm in Stuttgart
 und dessen Vertreter:
Louis Müller in Schorndorf.
Albert Wernle in Rudersberg.

EPILEPSIE (Fallsucht) und alle **Nervenkrankheiten** heilt brieflich der Specialarzt **Dr. Killisch** in Dresden (Neustadt). Bereits 11,000 Fälle behandelt. 5°

Technicum Mittweida. (Sachsen.) — Höhere Fachschule für Maschinen-Ingenieure und Werkmeister. Vorunterricht frei. Aufnahmen: Mitte April u. October.

Ist das Packetchen gut angekommen?

Gottesdienst
 am 4. S. n. v. Ershg. (2. Febr.) 1879
 Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
 Herr Dekan Finck.
 (Abendmahl)
 Nachm. 1 1/2 Uhr Predigt
 Herr Helfer Hoffmann.

Kammern gebracht. Wie lange freilich dieser augenblickliche Einklang der Gewalten dauert, ist eine andere Frage, denn die Dinge sind sichtlich auf eine schiefe Ebene gerathen. Hinter einer liberalen Strömung drängt immer eine noch liberalere. Daß Gambetta voraussichtlich zum Präsidenten der Kammer gewählt wird, zeigt am besten, wie stark die Lage mit einem Ruck nach links sich verschoben hat.
Sancti Spiritus, 25. Jan. Der britische Dampfer „Albatros“ mit Getreide nach Antwerpen beladen, ist im Bosporus in Folge eines Zusammenstoßes gesunken; Verlust von Menschenleben ist nicht zu beklagen.

Regiert, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.
 Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Amtsblatt
 für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S.
 Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

No. 13.

Dienstag den 4. Februar

1879.

Bekanntmachungen.
 Schorndorf.
Die Ortsvorsteher

werden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlass vom 3. v. Mts. Minist.-Amtsblatt S. 1 in Betreff der Erhebung über die **Farrenhaltung** beauftragt, binnen **6 Tagen** außer anzuzeigen:
 1) ob in der Gemeinde (bezw. den Theilgemeinden) die Anschaffung und Unterhaltung der Zuchstiere auf Rechnung der Gemeinde erfolgt, oder
 2) ob die Gemeinde (Theilgemeinde) nur die Zuchstiere anschafft, deren Unterhalt aber im Wege des Accords vergibt, oder endlich
 3) ob auch die Anschaffung der Zuchstiere auf Kosten des Farrenhalters stattfindet.
 4) wann der Vertrag über die Farrenhaltung abläuft.
 Den 3. Febr. 1879
 K. Oberamt.
Baum.

Schorndorf.
Die Wärter an Amtskörperschaftsstrassen
 werden veranlaßt, ihren Kopf-Umfang dem mit der Anfertigung der Wärtershüte beauftragten Hutmacher Seibold hier mitzutheilen.
 Den 3. Febr. 1879.
 K. Oberamt.
Baum.

Revier Hohengehren.
Stamm- und Brennholz-Verkauf.
Freitag den 14. Februar.
 aus Schulerstrain, Wieslethau und Buchenhor: 18 Eichen mit 21 Fm.; 7 Korbhüden 4 Fm., 11 Hagenbüden 2 Fm., 4 Kirschkäume 1,6 Fm., 10 Eichen 2,4 Fm., 1 Ahorn 0,23 Fm., 11 Fichten III. und IV. Cl., 4 Fm.; Km.: 13 eichene Prügel, 100 buchene Scheiter 253 dto. Prügel, 28 birken- und erlene Prügel, 63 eichen, 11 Nadelholz Anbruch, 16000 meist buchene Wellen. Um 9 Uhr im Schulerstrain auf der neuen Schorndorfer Steige bei der Kaiserreihe.

Revier Geradstetten.
Nutz- und Brennholz-Verkauf.
Freitag und Samstag den 7. und 8. Februar
 aus Kößberg bei Breuningsmühl: **Stammholz:** 23 Eichen mit 22 Fm., 3 Eichen 1,5 Fm., 150 Forchen 26 Fm. **Beuchholz:** Km.: 4 eichenes Spaltholz, 30 dto. Prügel und Anbruch, 51 buchene Prügel, 162 forchenes Pfahlholz, meist ganz schöner Qualität, 6 dto. Scheiter, 248 dto. Prügel. **Reifisch:** 2600 gebundene eichene und buchene Wellen, ungebundenes forchenes Reifisch, geschägt zu 2000 Wellen. Um 9 Uhr beim Erlensbronn. Das Stammholz wird am ersten Tage ausgebaut.

Revier Winnenden.
Stangen-Verkauf.
 Am Montag den 10. Februar aus Königsbrunn, Abth. Krapsenwies (beim Kieselhof) fichtene Reisklängen:
 510 Stück bis 3 m lang,
 950 " 3-4 " "
 1370 " 4-6 " "
 1120 " 6-8 " "
 440 " über 8 " "
 Ferner:
 10 Km. Nadelholz Scheiter und Prügel und 3 Loose Reifisch.
 Aufsammlungskunft Vormittags 10 Uhr im Schlag, auf dem Andersberger Weg
 Reichenberg den 31. Januar 1879.
 K. Forstamt.
Bechtner.

Schorndorf.
Stammholz-Verkauf.
Dienstag den 11. Februar d. J.
 verkauft die Stadtpflege 35 Eichen, 60 Buchen von 40-60 cm Durchm., darunter viele schöne Stämme, 13 schwächere Hagbüden, 3 Ahorn, 3 Eichen, bis zu 40 cm Durchm., 10 schwächere Albeer, 6 Ulmen, 30-60 cm Durchm., 17 Birken, 2 Linden, 4 Erlen, 10 Äschen, 10 Pappelstämme, 2 Felben, 1 Eisbeer, 2 Km. 4' lange eichene und 5 Km. 4' lange Buchen Nußholz, Anfang Morgens 8 Uhr bei der Ziegelhütte, um 10 Uhr auf der Göppinger Steige beim Rondeau.
Stadtpflege.
 Es hat Jemand ein freundliches Logis an eine stille Familie zu vermieten. Wer? sagt die Redaktion.

Schorndorf
Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommen-Steuer.
 Nachdem das Einzugsregister obiger Steuer berechnet ist, so wird von heute an der Einzug vorgenommen in der Wohnung des
 Stadtpflegers **Kenz.**

Plüderhausen.
Holz-Verkauf.
 Aus dem hiesigen **Stiftungswald** St. Margaretha werden am **Donnerstag den 6. Februar d. J.** verkauft:
 2 Km. eichene Prügel, 6 Km. eichene Anbruchscheiter 35 Km. buchene Scheiter, 59 Km. buchene Prügel, 19 Km. buchene, 11 Km. birkenes Anbruchholz, 3 Km. Nadelholzprügel, 1430 Stück buchene und gemischte Wellen, 4 Stück eichenes Stammholz 4-6 m lang, 34 cm mittlerer Durchmesser, 10 Stück Ahornstämme 5-6 m lang und 21-34 cm mittlerer Durchmesser und 3 Nadelholzstämme III. Classe.
 Zusammenkunft Nachmittags 1 1/2 Uhr oben im Schlag am Wolzheimer Weg.
 Den 31. Januar 1879
 Schultheißenamt.
Sigel.

Knecht-Gesuch.
 Ein in den landwirthschaftlichen Arbeiten wohl geübter, solider und fleißiger Mann findet bei gutem Lohn eine Stelle als Knecht. Näheres durch Hausvater **Hausvater** auf Schönbühl.

Tages-Begebenheiten.
 Die Krisis in Paris hat, wie vorauszusehen war, mit dem Rücktritt des Marschalls Mac Mahon (am 20. November 1873 auf 7 Jahre von der Nationalversammlung zum Präsidenten der Republik ernannt), mit dem Zusammenritt beider Kammern zum Kongress und mit der Wahl eines neuen Präsidenten geendet. Dieser Wechsel hat sich innerhalb der Formen der Verfassung, in vollkommen gesetzmäßiger und geordneter Weise vollzogen. Der neue Präsident der Republik ist **Grevy**, bisher Präsident der Abgeordnetenkammer, der gemäßigten Linken angehört. Damit ist auch das Staatsoberhaupt in Uebereinstimmung mit der politischen Richtung der Mehrheit in beiden

Aufforderung.
Der mit unbekanntem Aufenthalt von hier abwesende jung **Georg Schwäbe**, Bauer von hier, wird zum Zweck der Ordnung seines Schuldenwesens aufgefordert, binnen 10 Tagen entweder hierher zurückzukehren, oder seinen Aufenthalt anzuzeigen, widrigenfalls für ihn ein Abwesenheitspfleger bestellt und mit diesem das Weitere verhandelt würde.
Zugleich werden alle diejenigen, welche irgend eine Forderung an d. Schwäbe zu machen und noch nicht bereits angemeldet haben, aufgefordert, solche längstens innerhalb der oben bestimmten Frist bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und zu erweisen.
Den 31. Januar 1879.
Schultheißenamt.
Brenz.

Winterbach. Schafwaide-Verleihung.
Die hiesige Schafwaide auf der von Bartholomäi 1879 bis Martini 200 Stück u. d. von da bis 14. März 1880 600 Stück Schafe aufgeschlagen werden dürfen wird am **Sonntag den 15. Februar d. J.** Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre im Aufstreich verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Den 31. Januar 1879.
Gemeinderath.

Weiler.
Dem Unterzeichneten wurde eine auf der Kaiserstraße am 31. v. M. gesunde blecherne **Laternen** übergeben und kann solche der rechtmäßige Eigentümer hier gegen Bezahlung der Bekannmachungsgeld hier abholen. Termin 8 Tage.
Den 3. Februar 1879.
Schultheißenamt.
Schnabel.

Grumbach im Remstal.
Donnerstag den 6. d. M. Nachmittags 1 Uhr verkauft die Gemeinde einen **4jährigen Farren** zum Schlachten.
Den 1. Februar 1879.
Schultheißenamt.
Weegmann.

MUSEUM.
Freitag den 7. Februar,
Concert
des **Wildbader Quintetts.**
Anfang Abends 8 Uhr.

Lieder-Kranz.
Dienstag 8 Uhr **Singstunde.**

Steinöhlen & Coaks-Lager.
Neft: **Rührer Schmiede- & Stückkohlen** sowie **Meiler-Coaks** empfiehlt
Carl Dehlinger beim Bahnhof.

Empfehlung.
Dem geehrten Publikum von Schorndorf und Umgebung zur gefälligen Nachricht, daß ich am **Donnerstag den 6. Februar** von Vorm. 11 Uhr bis **Abend 6 Uhr** für Zahuleidende zu sprechen bin, meine Wohnung ist **Gasthof z. Krone, Hochachtungsvoll**
Jul. Schaff, pract. Zahnarzt von Stuttgart.

Eingetragene **Ackermann's** Fabrikzeichen
Nähmaschinen-Faden
empfiehlt in der rühmlichst bekannten ausgezeichneten Qualität
F. Speidel.

Silberne Medaille. Die grösste und berühmteste **Ulm a/D. 1871.**
Lohnspinn- und Weberei Schrotzheim,
Station Dillingen bei Ulm, ersucht um Uebergabe von **Flachs,**
Hauf und Abwerg zum **Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen**
Ehrendiplom. **München 1875.**
und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu. **Vieljährige Erfahrung** lehrt, dass das Schrotzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist. Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: Die bekannten Agenten.

Magen- & Darmkatarrh, auch Verschleimung der Verdauungsorgane und die so zohlfreichen Neben- und Folgeleiden heilt **J. J. F. Popp,** Specialist für Magen- und Darmkatarrh, Heide in Hofflein.
Die Broschüre Magen- und Darmkatarrh, 120 Seiten stark, und alles Nähere erfolgt auf Wunsch der Patienten franco und gratis. **Lüdingen (Württemberg), 28. Juli 1877.**
Mittels diesem erlaube ich mir die Bitte um Zusendung Ihrer mich bis jetzt sehr befriedigenden Pulver, wobei ich Ihnen schon jetzt meinen innigsten Dank sage.
Friedrich Hauck, stud. theol., pr. Abr.: Buchbinder Bukh.
Mit größter Freude danke ich und meine Frau Ihnen, denn sie hat bereits Erleichterung bekommen; senden Sie eine 2. Portion.
Chr. Höckel, Bäcker.
Bothnang pr. Stuttgart, 5. Sept. 1877.

Mein **Bureau** befindet sich jetzt **Eberhardstraße Nr. 65, 3 Tr., vis-à-vis dem früheren Petersburger Hof.**
Stuttgart den 1. Febr. 1879.
Rechtsanwalt Muer.

14 Bordeaux
Roth und Weiß Wein, die Flasche à **M. 1. 60.** — in garantirt echter und guter Qualität — besonders auch Magenleidenden und Reconvalescenten zu empfehlen, ist stets zu haben bei **W. Seidelmann** in Dinkelsbühl.
Niederlage zu gleichem Preis in **beiden Schorndorfer Apotheken.**
Schorndorf.

Alte Bordeaux-Weine
für Kranke und Gesunde verkauft à 70 S per 20 Liter
Engel.

Ein **freundliches Logis** womöglich Barterre und in der Nähe des Marktplatzes sucht bis Georgi. Wer? sagt die **Redaction.**

Verwandten und Freunden gebe ich die schmerzliche Nachricht, daß unser l. Vater und Schwiegervater **Christoph Steigman** Sonntag Nacht 12 Uhr sankt in dem Herrn einschlafen ist. Die Beerdigung findet **Mittwoch den 5. Februar, Mittags 1 Uhr** statt. Bitte dieses statt mündlicher Anzeige entgegen zu nehmen.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Gottlob Buhl, Sattler

500 Mark
Pflegschaftsgeld hat sogleich, und **800 Mark** bis 1. April anzuleihen
G. Daiber.

Heute **Dienstag**
Mehlsuppe
bei **Aug. Weidenerer.**

Der Herr **Kunstmühle-Besitzer Jakob Gahn** in Schorndorf, hat mir mit seiner ganz unentbehrlichen Veröffentlichung in Nr. 8 ds Bl. einen Hieb zu versetzen versucht, der mich jedoch glücklicherweise nicht verwundet hat, mir aber zu nachstehender Erklärung Veranlassung gibt.
Obgleich mich **Herr Gahn** für meine Arbeit bis heute nicht vollständig bezahlt hat, so wurde doch die innere Einrichtung seines Hauses nach meinem Projekte und nicht nach einem **Mater'schen** Plane gefertigt.

Die Forderung wurde allerdings nicht nach meinem Plane ausgeführt, übrigens auch nicht nach einem von **Mater** gefertigten Projekte, sondern einfach nach einer in den von **Ludwig Leibold** in Augsburg herausgegebenen architektonischen Werke Heft III Blatt V befindlichen Zeichnung, deren Einsichtnahme bei mir **Federmann** offen steht. Bei dieser Gelegenheit kann auch von einem weiteren, in dem genannten Werk erschienenen Plane, nach welchem ein anderer, dem **Hahn'schen** Hausbauwesen vorausgegangenen **Neubau** hier ausgeführt ist, Einsicht genommen werden.
Oberamtsbaumeister Schmidt.

Das Glicken
von **Mehl & Fruchtsäcken** vergibt im **Alford.**
Joh. Krämer, Kunstmüller.

Ein freundliches **Logis,** bestehend aus 5 Zimmer, nebst Zubehör, hat bis **Georgi** zu vermieten.
Weil, Zinngießer.

Schorndorf.
Ein freundliches **Logis** mit 2 Zimmer und allem Zubehör hat auf **Georgi** zu vermieten
Fried. Geiger Wittwe.

Gesundheitspflege. Auf die vielfachen in letzter Zeit an uns gerichteten Anträgen, theilen wir hierdurch mit, daß sich das alleinige Depot des weltberühmten **Brust-Karamel-Extract Maria Venno von Donat** in **Winterbach** bei **Herrn A. Ringelbach** befindet. Wie wir hören beträgt in Deutschland der Preis für 1 großen Carton 50 S; für 1 Flacon 1,35 M

Ein rechtshaffener **kräftiger Bursche,** im Alter von 16-18 Jahren findet in einem Handlungshause einer benachbarten Stadt einen guten Platz. Näheres zu erfragen bei der **Redaktion.**

Dankfagung.
Für das Krankenajyl **Verhanten** in **Winterbach** sind im Laufe vorigen Jahres bis Ende Januar 1879 folgende Beiträge eingegangen wofür wir den freundlichen **Gebem** herzlich danken.
Fr. E. in Winterb. 1 M. Von der ob. Gemeinsh. in Winterb. 15 M. Ungeannt 2 M. Durch **Hrn. G. J. Weil** in Schornd. 60 M. 85 S. Legat v. **Röste Müller** in Winterb. Durch **Hrn G. J. Weil** in Schornd. v. **Pfarramt** **Steinberg** 12 M. **Hrl B. H.** in W. 2 M. **Fr. Hirschwirthin v. H.** 5 M. **Fr. W. U.** in Schornd. 5 M. **Hrn. Kaufm. Friz** in Heblad 2 M. **Spiel** in W. 3 M. **D. C.** in Winterb. 6 M. **Fr. Gerichtsnotar Ludwig** i. Schornd. 5 M. **Fr. V.** in W. 2 M. **Fr. St. Sch.** in W. 2 M. **Fr. K.** in Heblad 2 M. **Hrn. Sp.** in W. 11 M. **Ungen.** in Schornd. 6 M. **Januar 1879.**

Hrn. Chr. Büaninger in Schornd. 20 M. **E. K.** in W. 2 M. **Durch Hrn. G. J. Weil** in Schornd. **Dankfest Opfer** in Geradstetten 8 M. **Pr. R.** in Schornd. 5 M. **L. U.** 5 M. **B. V.** R. 2 M. **Fr. u. L.** 4 M. **H. P.** **Por.** in Geradstetten 2 M. **Pfarramt** **Blüderhausen** 3 M. **Pfarramt** **Steinberg** 10 M. **Fr. W. i.** Schdf. 2 M. **Fr. L. R.** in Schdf. 5 M. **Ap. H.** 5 M. **Ch. W.** 1 M. **W. Geradst.** 1 M. **Ap. P.** 3 M. **Fr. Schm.** 3 M. **Fr. Dr. Sch.** 15 M. **Geb. Sabler** 3 M. mit 12 Fingerhüten. **Gemscht.** in Schdf. 40 M. **Obere Gemischt.** in Winterb. 15 M., hiendun wurde an den **Freibettverein** abgegeben 72 M. bleibt für das **Krankenajyl** 45 M.

Ferner giengen **Gaben** ein aus **Winterbach, H. Hjad,** Geradstetten, **Engelberg, Hopfengehren, Weiler** und **Schorndorf** an **Mehl, Gries,** verschiedenes mürbes und feines **Brotwerk, Milch, Butter, Eier, Rubeln, Wein, Most, Bier, Birnen, Pflaumen, Trauben, Quitten,** namentlich viele **Äpfel, Kartoffel, Gurken, weiße Rüben, gelbe Rüben, Bodenkohltraben, Bohnen, Salat, Erbsen, Zwiebel, gedörrtes Obst, Fleisch und Würste.** 30 Mtr. **Zig, 2 Keste Zeugle, Besen, Äschen** und **Kutter-schaukel, Schühaden, Feuerklamme.**
Im Namen des **Verwaltungsrath's:**
Pf. Hoffmann.

Oberurbach.
Von heute an kostet
1 Kilo weiß Brod . . . 22 S
2 Kilo schwarz Brod . . . 38 S
1 paar **Weden** wägen 150 Gram.
Alle Sorten **Kunstmehl, Futtermehl** u. s. w. sind zu haben zu herabgesetzten Preisen bei
Bäcker Wille.

Leichenscheinformulare
sind zu haben in der **G. Mayer'schen** Buchdruckerei.

Für die Monate **Februar & März** nehmen auf den **Schorndorfer Anzeiger** sowohl das **K. Postamt,** wie auch die **Landpostboten** Bestellungen an.
Der Preis für diese Monate beträgt **incl. Porto 80 Pfg.**

Schrader'sche Weiße Lebensessenz
Es ist ein sehr vortheilhaftes Hausmittel, das solche in einem Hause leben sollte. Der Flasche 1 M. Apoth. **Kul. Schrader, Feuerbach, Stuttgart.**
Ihre „weiße Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem Erfolg und ein ich nun wieder ganz kurirt und kann wieder meinem Geschäfte nachgehen.
Frang Kimmier.
Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen, und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden empfehlen. **Dahleu. Joh. Gummendinger.**
Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Abbr., „weißen Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet. **Kottenburg a. N. Wehl, Leberecht Witt.**
Ihre „weiße Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein Magenleiden sehr gut bekommen.
Dahleu a. N. S. Waldbach Aberte.

Depot in den **Apotheken** zu **Schorndorf & Weilheim.**

Das in 2. Aufl. erschienene Buch: **„Die Gicht“**
enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheumatismus. Allen, welche an diesen Uebeln oder Erkältungskrankheiten leiden, kann dies Buch wärmstens empfohlen werden. Ein Anfang von Krämpfen bewirkt die Vergrößerung der Niere, welche sich tausendfach bewährt hat und manchem Gichtkranken selbst da noch die erste Heilung brachte, wo alle Hilfe vergebens schien. Ausführt. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis und franco **H. Hohentheimer, Leipzig u. Basel.**

Preis 50 Pf., vorräthig in **G. Schmid'schen** Buchhandlung, **Schw. Gmünd,** welche dasselbe gegen 60 Pf. in **Briefmarken** franco überallhin versendet.

Um ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, zur Erzielung eines **schönen Schradler'sche Colma**
achte Schrader'sche Colma kräftigen wusches Haar aus Paris **Flac. 2 M. Apoth. J. Schrader, Feuerbach, Stuttgart.**
wächst u. gegen das Ausfallen der Haare ist das beste Mittel!

Depot in **Schorndorf** beide **Apotheken** und **G. Weil.**

Fruchtpreise.
Winnenden den 30. Januar 1879.

Fruchtgattungen.		höchster				mittler				niedrigst			
		M	S	M	S	M	S	M	S	M	S	M	S
Dinkel	Centner	5	97	5	85	5	75						
Haber		5	14	4	96	4	76						
Weizen	Centri	3	40										
Gerste		2	40	2	30	2	20						
Roggen		2	70	2	60								
Ackerbohnen		2	50	2	40	2	30						
Weißkorn		2	90	2	80	2	70						
Wicken		2		1	80								
Erbsen		5	50										
Linien		5	50										

Geldsorten-Cours.
Frankfurt, 30. Januar 1879.

	M	S
Holland. fl. 10-Stücke	16	65
Dukaten	9	54-55
20 Franken-Stücke	16	16-20
Engl. Sovereigns	20	30-35
Russ. Imperiales	16	66-71
Dollars in Gold	4	17-20

Tages-Begebenheiten.

Am, 29. Jan. Im Hause des Schneidmeisters K. am-merer auf dem Weinhof brach gestern Abend vor sieben Uhr im oberen Stockwerk Feuer aus. Während der Arbeit stürzte die an der Decke hängende Petroleumlampe herab und das brennende Erdöl ergoß sich rasch über den Arbeitstisch etc. Es war den Anwesenden unmöglich, die Flammen ohne fremde Hilfe zu dämpfen. Auf das Feuersignal war diese bald zur Stelle und so gelang es, das Feuer Herr zu werden, ehe es in die unteren Stockwerke eindringen konnte. Das Dach ist ab und der dritte Stock ausgebrannt. (U. G.)

Lüdingen, 30. Jan. Die wegen Giftmords zum Tode verurtheilten Wirth Bauer'schen Eheleute aus Haslach O. A. Lüdingen sind von Sr. Majestät dem König zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt und bereits in die betreffenden Strafanstalten abgeliefert worden. (N. F.)

Stungen a. d. Br., 30. Jan. Der Feuersausbruch heute Morgen 5 1/2 Uhr in der Wollfilzmanufactur in Gerßweiler zerstörte das Hauptgebäude mit den Maschinen. Der Schaden beläuft sich nach dem Et. A. auf ca. 380000 M. Der vereinten angestrengten Thätigkeit der herbeigeeilten Feuerwehren ist es zu danken daß die übrigen Gebäude dem wüthenden Elemente nicht auch zum Opfer fielen. Der Walthmeister Mathiere, welcher die Nacht hindurch gearbeitet, wollte, als das Feuer ausbrach, das Werthvollste aus seiner im zweiten Stock des Fabrikgebändes befindlichen Wohnung retten, fand aber in Folge des starken Rauches, der sofort alle Räumlichkeiten durchzog und ihn wohl etwas betäubt haben mochte, keinen Ausgang mehr. In der Verzweiflung sprang er nun aus dem Fenster und fiel so unglücklich auf die Erde, daß er alsbald eine Leiche war. Es war ihm das Genick gebrochen. Der Verstorbene hinterläßt in Wossons bei Paris eine Wittwe und 4 Kinder.

Langenburg, 31. Jan. Während sich gestern einige Rauben auf dem getrorenen Stadsee vergnügten, brach mit einem derfelben, der sich zu weit gegen die Mitte des Sees vorgewagt hatte, die Eisdecke ein und er versank im Wasser. Seine Kameraden waren indeß so beherzt, ihm wieder herauszuhelfen. — Mehr und mehr wächst gegenwärtig die Nachfrage nach allen Sorten Getreide und die Preise zeigen eher eine Neigung zum Steigen, als zum Gegenheil.

Aus der Steinlach, 29. Jan. Letzten Samstag wurde eine umherziehende Bande Zigeuner (eigentlich Rumänen oder Wallachen), sammt ihren zwei Wagen nach Rottenburg eingeliefert. Dieselben bekamen vor Osterdingen Streit mit einander, wobei einer von ihnen in den Rücken einen tiefen bedeutenden Stich erhielt. Trotz der großen Wunde war der Verletzte noch im Stande am Brunnen sich dieselbe selbst auszuwaschen; nun liegt er im Spital zu Rottenburg. Der Thäter leugnet, obgleich das blutige Messer die That bezeugt. Auch auf der Reulingen Alb trieb sich vorige Woche eine ähnliche Bande umher, von Haus zu Haus unvershämmt bettelnd. In einem Hause, wo gerade ein Schwein geschlachtet wurde, forderte sie auf ganz ungehörige Weise und hätte förmlich geraubt, wenn nicht der herbeigerufene Hausherr die jubringlichen Gäste mit Gewalt aus der Stube und dem Hause entfernt hätte. Die Bürger wären dem betreffenden Aufsichtspersonal jedenfalls recht dankbar, wenn solche bei uns aus dem Hohenzollerischen eindringende jubringliche Gäste sofort wieder über die Grenze zurückgewiesen würden.

Bretten, 31. Jan. Heute Nachmittag fand beim Bau des Tunnelns an der neuen Bahn ein Einsturz statt. Es sind bereits 5 Todte aus dem Schutte herausgezogen.

Oberfonthelm, 29. Jan. Eine neue, wohl Manchem nicht zuzugedende Methode, seine Schulden los zu werden, hat ein Hausmischer dahier ergriffen. Als ihm vom Hausbesitzer wegen Nichtbezahlung der Miete der Vertrag gekündigt wurde, nahm der Mietler einen Hammer zur Hand und bearbeitete den Besitzer in einer Weise, daß dieser mit blutüberströmtem Gesicht die Hilfe eines Wundarztes in Anspruch nehmen mußte. Hoffentlich wird für diese barbarische Bezahlung eine entsprechende Quittung ausgestellt.

Dresden, (Etwas Hebräisches.) Die „Neue Reichs-Z.“ schreibt: Zu den Mitgliedern des hiesigen Österreichisch-ungarischen Vereins, welche bekanntlich meist orientalischen Ursprungs sind, gehört auch der Synagogenvorsteher Marcus Bergmann. Derselbe hatte kürzlich aus Anlaß der Geburt eines Sohnes die Unversöhnlichkeit, den Kronprinzen Rudolf von Oesterreich zum Pächter zu erbiten, ohne dabei auch nur mit einem Worte zu erwähnen daß es sich um keine Tausch, sondern um eine Beschnidung handelte. Unglückslos hätte der Kronprinz zugesagt; die von ihm

mit der Vertretung beauftragte Gefandtschaft kam aber bald hinter den wahren Sachverhalt und Herr Legationsrath von Bieleben fand sich dadurch veranlaßt, den Genannten unter starker Bedröhung des Mißfallens zu erklären, daß die Sache aus sei. Das Gebahren des Herrn Bergmann hatte ferner zur Folge, daß der Herr Gesandte von Frankfurt auf das fernere Protectorsat des erwähnten Vereins verzichtete; auch haben mehrere Vorstandsmitglieder ihr Amt niedergelegt. (Die Juden werden immer anhängender.)

Paris. (Jules Grevg), der neue Präsident der Republik, ist am 15. August 1813 im Jura, als Sohn von Bauersleuten, geboren. In Paris studirte er die Rechte. Im Juli 1830 gehörte er zu jener Schaar Studenten, welche die Kaiserin Wätylen stürzten. 1848 trat er in die parlamentarische Laufbahn ein, indem er von seinem heimathlichen Departement in die Constituante gewählt wurde. Während des Kaiserreichs widmete er sich vorzugsweise der Advocatenpraxis. Seit 1871 war er wiederholt Präsident der Nationalversammlung und verwaltete dies schwierige Amt mit Ruhe, Gerechtigkeit und Geschick. — Grevg ist gegenwärtig 66 Jahre alt.

Zessin. Die Post, welche Morgens 5 Uhr von Luzern abgiht, 12 Uhr 50 Minuten in Aermmatt ankommt und 3 Uhr 40 Minuten sich auf dem Gotthard befindet, hatte sich am 24. ds wegen des schlechten Wetters etwas verspätet, hätte aber immerhin noch nach Airolo hinabkommen und in Vigasca den letzten Eisenbahnzug erreichen können, wenn sie nicht von einem schweren Unfall betroffen worden wäre, der glücklicherweise keine ernststen Folgen gehabt hat. Die lange Reihe der Schlitten fuhr um 4 Uhr vom Hospiz weg gegen Airolo zu; bei der ersten großen Biegung der Straße zwischen dem Hospiz und dem Zuchtschhaus San Giuseppe bemerkten der eidgenössische Konduktor Patocchi und die Postillon, daß sich vom Gipfel des Berges eine gewaltige Lawine löstete. Sofort ließen sie den Nothruf erschallen, man sprang aus den Schlitten und rannte eiligst rückwärts, als die Lawine auf die Straße herabdonnerte und Pferde und Fuhrwerk begrub. Niemand verlor die Besinnung; mit bewundernswürdiger Kaltblütigkeit machte man sich an die Arbeit, wodurch Menschenleben gerettet wurden und konnte auch alle Pferde aus dem kalten Grabe befreien, mit Ausnahme von zweien, die elendiglich zu Grunde gingen. Bei der vorgeückten Zeit und dem physischen und moralischen Zustand der Leute durste an eine Weiterfahrt nicht gedacht werden; man erreichte wieder das Hospiz und gab von dort aus telegraphisch Kunde von der wunderbaren Errettung aus der Todesnoth.

Aus **Odesa** kommt die Nachricht, daß auf Befehl des Kaisers die gegen das Lieferanten Consortium Cohan, Greger und Homwig wegen Betrugs eingeleitete Untersuchung niederschlagen und daß die Auszahlung der von ihnen liquidirten Beträge angeordnet ist. Nur wer mit den bezüglich-n Verhältnissen gänzlich unbekannt ist, kann von dieser Nachricht überrascht werden. Daß die Untersuchung nicht ohne die Mitwirkung hoher und hochgestellter Offiziere und Beamten Statt finden konnten, liegt in der Natur der Sache und ist auch von keiner Seite bestritten worden. Wir erinnern nur an den Wirklichen Staatsrath und Gefandtenanbeter der mobilen Armee, Herrn Arends, der, wie eine angestellte Untersuchung ergab, sich während eines Jahres zwei Millionen Rubel „erspart“ hatte, eine Summe, die wahrscheinlich noch viel zu niedrig angegeben ist. Von dem Fortgang dieser Untersuchung hört man aber nichts; wahrscheinlich ist sie gleich der gegen Cohan, Greger und Homwig eingestellt. Wenn man sich nun fragt, wie dies bei den offen zu Tage liegenden Unterschleifen denn möglich sei, so lautet die Antwort einfach dahin, daß die Angeklagten mit der Bloßstellung so vieler und so hochgestellter Männer gedroht haben werden, daß man zur Vermeidung eines Riesenscandals von einer weiteren Untersuchung absehen zu müssen glaubte. Die unglaubliche Anzahl und die hohe Stellung vieler bei den Unterschleifen Beteiligten ist Schuld daran, daß solche Procc. fast niemals zu einer Bestrafung führen. Wer sich nicht in Voraus-sicht einer etwaniger Anklage einen hohen Schutzmantel angeschafft hat, muß schon ein sehr dummer Betrüger sein; schlimmstenfalls kann er aber die Versäumniß auch noch nachholen.

London, 26. Jan. Aus Natal wird gemeldet: Der König der Zulu-Kaffern Citywayo lehnte alle Forderungen der britischen Regierung ab und zog ein Heer in der Stärke von 8000 Mann an der Grenze zusammen. Der britische Obercommandant General Gelmfort ist mit seinem Generalstab an die Grenze abgegangen. Die britische Regierung hat Citywayo zur Unterwerfung Frist bis zum 11. Jan. gegeben.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

A m t s b l a t t

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Trägerlohn viertel. 9 S.
Inseritionspreis:
die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr. 14.

Donnerstag den 6. Februar

1879.

Bekanntmachungen.

Die gemeinschaftlichen Nemter

welche mit der Vorlegung der am 10. v. M. hinausgegebenen Ortstabellen zur Erhebung der finanziellen Wirkungen einer etwaigen Trennung der niederen Kirchendienste von den Schuldiensten, im Rückstande sind, werden dringend hieran erinnert. S. Schorndorfer Anzeiger Nr. 3.
Den 4. Febr. 1879.
K. gem. Oberamt.
Bann. Fench. Hoffmann.

Vorladung der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Gant und außergerichtlichen Schuldsachen.
In nachbenannten Gantfachen werden die Schulden-Liquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidations-Tagfahrt persönlich oder Bevollmächtigte, durch gehörig oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt, durch schriftlichen Revers ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Fall zugleich, spätestens an der Liquidations-Tagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solcherzu Gebot stehen, zu Gerichtshänden zu bringen. Gläubiger welche weder an der Liquidations-Tagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpandsgläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidations-Tagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantanwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutionsgesetzes vom 18. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Actio-proceffe gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben.
Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpand verpfändet sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidations-Tagfahrt stattgefunden hat, vom Tag der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidations-Tagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Angebot sozuehr verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Zu den Verhandlungen in nachbenannten außergerichtlichen Schuldsachen werden die Gläubiger unter der Bedrohung vorgeladen, daß die nicht erscheinenden unbekanntem Gläubiger bei der Auseinandersetzung nicht werden berücksichtigt werden.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Schorndorf.	30. Jan. 1879.	Michael Feister, W. b. r. in Aelbe g.	Montag den 5. März 1879 Vorm. 9 Uhr.	Adelberg.	Liegenschafts-Verkauf Montag den 17. Februar 1879, Nachm. 1 Uhr.
daselste.	30. Jan. 1879.	Johann Georg Weypa, Bauer in Thomashardt.	Montag den 7. April 1879 Vormittags 9 Uhr	Thomashardt.	Montag den 10. Februar 1879, Nachm. 1 Uhr.

Revier Blochingen.
Holz-Verkauf.
Samstag den 15. Februar

aus Fuchsbad:
191 Nm. buchene Scheiter, 93 dto.
Brügel, 17 eichene Scheiter, 55 dto.
Brügel und Anbruch, 65 birchene Scheiter, 16 dto Brügel, 15 erlene Scheiter und Brügel, 13 Abfall, 7410 meist buchene Wellen und 46 Nm. Stockholz im Boden.
Um 9 Uhr im Fuchsbadthal beim Kirnbachthal.

Revier Hohengehren.
Wegbau-Akkord.
Am **Dienstag den 11. Februar** wird in der Steinschrauf die Herstellung eines 520 Meter langen Wegs verankortirt. Kostenschätzung 500 M. Um 9 Uhr oben in der Steinschrauf.

Revier Belzheim.
Besensreisach-Verkauf.
Samstag den 8. Februar
aus Renzenbühl r. Boose zum Selbstschneiden.
Um 2 Uhr auf dem Renzenbühlsträßchen.

Revier Adelberg.
Reisach-Verkauf.
Dienstag den 11. v. M.
im **Blantenader** und **Sauwiese**, Reisach auf Hauten, geschätzt zu 3140 Nadelholz und 1420 gemischte Wellen, ferner 3 Loose Besensreis. 1 Uhr auf dem Drecher Sträßle am Pläberhäuser Wegzeiger.

Gerichtsnotariatsbezirk Schorndorf.
Gläubiger- & Bürgen-Aufruf.
Ansprüche an hienach aufgeführte Personen wollen binnen 8 Tagen zum Zwecke der Berücksichtigung bei den vorzunehmenden Teilungsgeschäften schriftlich angemeldet werden, widrigenfalls die Gläubiger die im Nichtanmeldungs-falle für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuzuschreiben haben.
Schorndorf.
Sauerbrey, Johann, Stadtmusikus Wittwe. Sippel, Jakob, Wagners Frau. Hertler, Michael, Wirths Wittwe. Scheuffele, Karl, Guillocheurs Ehefrau. Stähle, Catharine, ledig. Smähle, Ludwig Heinrich, Wagners Witt. Steinenberg.
Kröh, Kari Friedrich, Webers Frau. Widmaier, Christoph, Glasers Wittwe. Cronmüller, Friedrichs Wittwe.
Oberbach.
Behender, Jakob, Metzger.
Hauersbronn.
Knauf, Johann Georg, Weingärtner. Fejer, Johann Georg, Weingärtner.
Den 4. Februar 1879.
K. Gerichtsnotariat.
Gaupp.

Schneider Storz hat ein Land in den weiten Gärten, 36 Ruten alt Maß zu verkaufen.